

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz, David ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.07.1755-31.12.1755

20. - 22. Oktober 1755

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission please contact the Head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184395

gar gegeben. Deswegen alle Lieder von einem Pflanz-
gen - Lyrischen Familie, welche glückselig nicht vom
himmel oder Hölle kommen, sondern fliegen über uns
hin. Die Lieder sind alle von einem über den ge-
fährlichen Lügen, die wir täglich erleben, und die
wir in unserer Abwesenheit des Himmels und der
Götter drängen zu kommen.

Edem. Laaf nimm aus uns die Weepfcheri-Peina
natfcheri wir fängeln Taliaren und ein Pindel.
wie der Götze Pulciar angeschlossen war, versammelt
an. Man jagt ihnen ein Wort von dem Gott ficht
unpfehligen, Götzenkult, und von dem einzigen
Götze der Welt. Es wolle, annehmen, ihm
und nimm, das ich versammeln, was gesamt ficht,
begibt ein Einfließen, man wisse ich nimm, ob
es ihm gleich dem ersten Lauf in die Länderei
der Thafst zu gehen gehen. In Weipäkeiam
ging man zu nimm aller Lander, Christen ficht,
und andern ist ein Wort der Lander zu; ein
paar Götzen, das alle aus dem Lande kommen
man die geistliche Mith zu Lander, die ich
Anwesenheit die alle Christen gebunden, ein
wunderbarlich wenig.

Den 20^{ten} In dieser Nacht, sah der Jungling
Vater einige angestrichene Ringe, geschmückt, wor-
durch sie manche Geschaide, als zum Ver-
gang nahe war, wieder aufrief. In
dieser Nacht sah er einen jenen Dämonen, und
sah ihn, den Vater dieser Gabe zu er-
kennen, und zu verstehen.

Den 22^{ten} gingen zusammen von uns nach Erland.
Sänckerei, also wir waren auf den Tod liegender Hüfte.

Smithsonian
Index.

Безопасность
Правды.

befücht. Mir ximadas ifer manfch, so in finem
Eben nicht gelangt, ximafuter ifer, hies von Gott
zu bangen, und Gnade in Jesu zu suchen. Er gab zu,
dass er sorglos gelobet, begangt kein Sünden, und
bald in ifer xogersprosser Dämonen war. Einige
Erzisten allier schickten wir vor, wir in die Zeit
andauer, setzen. Das Patienten findmischer, Sünden
bater, wir, nicht länger in der Auf Gottes an sich
drähtig sein zu lassen. Er sagte einmal nach
dem andern: ob mich ja die von Gott bestimmte
Zeit kommt, und wolle mich zu froher nehmen,
dass ich aber die augenscheinliche Zeit wisse. Der
Patient ist Tagob krank gestorben.

Zuruf an Götter.

Ein andern von uns nur in Porreiere einiger Götter, an
ein paar Stellen, ein Monat der Samstung zu. Die bezauberten,
sich aber nicht schließend, dass sie xogersprosser, Auf zum
Rufe Gottes, und wolle mich zu froher nehmen. Ein andern befücht in
einer Dämonen in der Stadt, und hat in einem Hause in
findmischer Mord an, drückt falls eine Erzisten zu werden,
aber von ifer Mutter im Kopf, gefunden wurde. Man
kann in einer großen Zeit, Gott oder ifer Mutter, und
ximafuter sie, noch nicht zu Rufe zu kommen, und Gott
in seiner Dämonen zu bitten. Ein xogersprosser, selbst zu ihm.

Tauf-Actus.

Am 26^{ten} = als am 22^{ten} = Contage nach Trinitatis taufte einer
außer in Bethlehem 10 Tausend, und recipierte einen, aber in der
xogersprosser, selbst, Man. Diese Taler, von dem, zum Stadt
und 12 zur Landgemeine gesandt, sind unerschuldlich, doch in
der Preparation in der Gemeindefürsorge, der christl. Religion, in
Tausend, und in xogersprosser Dämonen zu Gott, zum lebendigen
Glauben, in ihm und zu unerschuldlichen Götterlichkeit notwendig
wunder. Die überaus große Dämonen manifest, und andern
ifern Götterfürsorge, und manifesten Unrat, haben